

**Kurztitel**

Genossenschaftsverschmelzungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 223/1980 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 10/1991

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 12

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1991

**Abkürzung**

GenVG

**Index**

21/04 Genossenschaftsrecht

**Text**

§ 12. (1) Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der übertragenden Genossenschaft sind den Genossenschaftlern und den Gläubigern dieser Genossenschaft als Gesamtschuldner zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den sie durch die Verschmelzung erleiden. Mitglieder, die bei der Prüfung der Vermögenslage der Genossenschaften und beim Abschluß des Verschmelzungsvertrages ihre Sorgfaltspflicht beobachtet haben, sind von der Ersatzpflicht befreit.

(2) Zuständig für die Geltendmachung der Ersatzansprüche ist das Gericht, in dessen Sprengel die übertragende Genossenschaft ihren Sitz hatte.

(3) Die Ersatzansprüche verjähren in fünf Jahren seit Eintragung der Verschmelzung in das Firmenbuch des Sitzes der übertragenden Genossenschaft.

**Zuletzt aktualisiert am**

20.10.2023

**Gesetzesnummer**

10002491

**Dokumentnummer**

NOR12035616

**alte Dokumentnummer**

N2199113814J